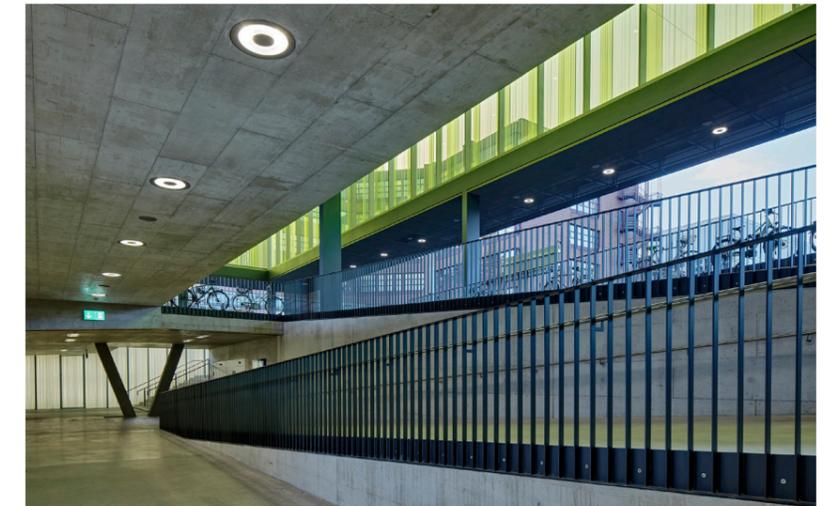




Bahnhof Oerlikon Ausbau, Zürich



Ausbau Bahnhof Oerlikon

Der Bahnhof Oerlikon ist der 6. grösste Bahnhof der Schweiz und wird durch die Anbindung an die DML eine Personenfrequenzsteigerung von ca. 33% (110'000 auf 150'000 Personen/Tag) erhalten. Der Bahnhof bildet das Bindeglied zwischen dem Stadtteilzentrum und dem in den letzten Jahren neu entstandenen Wohn- und Geschäftsviertel Oerlikon-Nord. Das Augenmerk obliegt der ganzheitlichen Konzeption und Gestaltung der verschiedenen Projekte PU-Mitte/

Quartierverbindung, Gleise 7 und 8 und Zugang Ost. Ziel der Neubebauung und des Umbaus ist, mit verschiedenen Eingriffen einen thematischen Link über die Gleise hinweg zu schaffen und beide Seiten für Fussgänger und Radfahrer attraktiv zu verbinden. Beidseitig der Gleise spannt ein farbig schimmernder Baldachin über den Kopfbauten und dient als optisches Merkmal des Bahnhofes. Im unterirdischen Bereich dazwischen entsteht ein räumliches Kontinuum welches die

Ladennutzungen, Perronaufgänge, Rampen, Lifte, Veloquerung und Fussgängerpassagen verbindet. Die rhythmisiert gefaltete Sichtbetondecke der Quartierverbindung, die Treppenoberlichter und eine seitlich farblich abgestimmte Lichtwand, machen aus der Unterführung einen abwechslungsreichen, dynamischen, bewegten Innenraum mit spannungsvollen Lichtszenarien.

Bauherr	SBB
Auftraggeber	Verein Quartierverbindung Ost
Architekt	10:8 Architekten GmbH
Auftragsumfang	Baumanagement Phase 31-53
Bausumme	CHF 180 Mio. (BKP 1-9)
Realisierung	2010-2016